

Artek und Vitra: Eine neue Partnerschaft

Am 6. September 2013 hat Vitra das finnische Unternehmen Artek erworben.

Das bekannte Design-Unternehmen Artek wurde 1935 vom Architekten Alvar Aalto und seiner Frau Aino Aalto, der Kunstförderin Maire Gullichsen und dem Kunsthistoriker Nils-Gustav Hahl gegründet und wurde mit der radikalen Geschäftsidee geschaffen, „Möbel zu verkaufen und durch Ausstellungen und andere bildende Maßnahmen eine moderne Wohnkultur zu fördern“. Aufbauend auf den von Alvar Aalto geschaffenen Grundlagen ist Artek heute einer der innovativsten Protagonisten des modernen Designs.

„Vitra hegt schon seit Jahrzehnten große Hochachtung für Aalto und Artek“, erklärt Rolf Fehlbaum, Mitglied des Verwaltungsrats von Vitra. „Das finnische Design-Unternehmen ist mehr als nur eine Möbelsammlung: Wie auch Vitra, ist es ein kommerziell-kulturelles Projekt, das in seinem Bereich eine Vorreiterrolle innehat. Für Vitra ist es wichtig, dass Artek diese Rolle fortführen und weiterentwickeln kann.“

Artek wird als separater Geschäftsbereich weiterbestehen. Synergienmöglichkeiten zwischen verschiedenen Unternehmensbereichen, vornehmlich von Produktion, Distribution und Logistik, werden untersucht.

„Die internationale Dimension, die bereits in Arteks Gründungserklärung von 1935 als klares Ziel formuliert war, musste wiederbelebt werden“, erklärt Mirkku Kullberg, Geschäftsführerin von Artek. „Das ist die Arena, in der wir spielen möchten, und Partnerschaften oder Eigentumsverhältnisse sind ein möglicher Weg, die Zukunft zu gestalten. Für uns war ein branchenerfahrener Eigentümer für Artek die beste Wahl. Hier bietet sich dem finnischen Design eine großartige Chance, und Artek geht damit einen großen Schritt auf eine ganz neue Ebene.“

Den Kern des Produktsortiments von Artek bilden die Möbelstücke und Lampen von Alvar Aalto. Im Zuge einer neuen Sortimentsstrategie erweitert Artek das Produktportfolio und hat die Rechte für die Möbelkollektion von Ilmari Tapiovaara erworben. Gleichzeitig führt Artek die enge Zusammenarbeit mit bekannten internationalen Architekten, Designern und Künstlern wie Eero Aarnio, Shigeru Ban, Naoto Fukasawa, Harri Koskinen, Juha Leiviskä, Enzo Mari und Tobias Rehberger fort.

Als wichtiger Protagonist der Kunstbewegung der Moderne, ganz im Geiste der radikalen Firmengründer, gehört Artek bei der Suche nach Zukunftswegen in und zwischen den Disziplinen Design, Architektur und Kunst auch heute noch zu den Vorreitern. „Nordisches Design feiert ganz klar ein Comeback, und Aaltos Arbeit erfährt derzeit neue Wertschätzung. Tapiovaara ist dagegen natürlich international viel weniger bekannt, aber es wird höchste Zeit, dass er entdeckt wird“, fügt Rolf Fehlbaum hinzu.

Die Partnerschaft zwischen Vitra und Artek beruht auf gemeinsamen Werten. „Vitra verfügt über die Unternehmenskultur, das Fachwissen und die Geschäftsressourcen, die ideal sind, um Artek auf die nächste Stufe zu heben“, erklärt Daniel Sachs, CEO des bisherigen Eigentümers von Artek, Proventus, die Entscheidung für den Geschäftsabschluss.

Vitra begrüßt Artek als neues Mitglied in der Vitra-Familie.

Über Artek:

Artek wurde 1935 von Alvar und Aino Aalto, Maire Gullichsen und Nils-Gustav Hahl gegründet. Die Geschäftsidee der Unternehmensgründer war es, „Möbel zu verkaufen und durch Ausstellungen und andere bildende Maßnahmen eine moderne Wohnkultur zu fördern“. Dies war die Geburtsstunde von Artek.

Die Sammlung von Artek umfasst Designmöbel und Lampen der nordischen Meister Alvar Aalto, Ilmari Tapiovaara, Tapio Wirkkala und Eero Aarnio. Die neueste Erweiterung des Sortiments bilden die Produkte von Yrjö Kukkapuro. Das Meisterstück von Kukkapuro, der Karuselli-Sessel, wird Anfang 2014 eine Neueinführung erleben. Neben Klassikern bringt Artek unter der Marke Artek Studio auch Designprodukte der neuen Generation auf den Markt. Alvar Aaltos Möbel stehen für eine Interpretation der skandinavischen Moderne, die hauptsächlich in finnischem Birkenholz ihren Ausdruck findet. Holz und Funktionalität sind die Markenzeichen der Sammlung von Artek. Das Sortiment von Artek umfasst das weltweit breiteste Angebot an Designmöbeln aus Holz.

Artek betreibt internationale Verkaufsbüros in New York, Berlin, Stockholm und Tokio. Der nationale Markt trägt zu 60 % zum Unternehmensumsatz bei, denn Artek besitzt auf dem finnischen Verbraucher- und Objektmarkt eine solide Stellung. Die Designklassiker von Vitra machen seit einigen Jahren einen wichtigen Bestandteil des Sortiments von Artek für den finnischen Markt aus. Artek betreibt vier Ladengeschäfte in Finnland sowie ein ausgedehntes Einzelhandelsnetzwerk.

www.artek.fi

Über Vitra:

Vitra ist ein Möbelhersteller, der sich der Entwicklung gesunder, intelligenter, inspirierender und langlebiger Lösungen für das Büro, das Zuhause und für öffentliche Räume verschrieben hat.

Die Produkte und Konzepte von Vitra werden in der Schweiz in einem sorgfältigen Designprozess entwickelt, der das Ingenieurwissen des Unternehmens mit dem kreativen Geist führender internationaler Designer zusammenbringt. Dabei ist es unser Ziel, Produkte mit großer funktionaler und ästhetischer Lebenserwartung zu entwerfen.

Die Architektur des Vitra Campus, das Vitra Design Museum, die Design-Workshops, Publikationen, Sammlungen und Archive sind integrale Bestandteile des Projekts Vitra. Sie eröffnen dem Unternehmen neue Sichtweisen und schaffen die notwendige Tiefe für all seine kreativen Aktivitäten.

www.vitra.com

Über Proventus:

Proventus AB ist eine private Investmentfirma im Familienbesitz, die seit mehr als 40 Jahren auf den skandinavischen und anderen europäischen Kapitalmärkten aktiv ist. Das Unternehmen wurde 1969 in Stockholm gegründet und ist im Besitz von Robert Weil.

Heute stellt Proventus sorgfältig ausgewählten europäischen Mittelstandsfirmen maßgeschneiderte Kreditfinanzierungslösungen zur Verfügung und betreibt nebenbei ein kleines Portfolio an Unternehmensbeteiligungen. Durch Proventus Capital Partners möchte das Unternehmen eine leistungsstarke Quelle für Entwicklungskapital bereitstellen, um zuverlässigen, funktionstüchtigen und profitablen Unternehmen den Kapitalzugang zu ermöglichen, den sie benötigen.

In den letzten vier Jahrzehnten hat Proventus eine nachhaltigere und ausgewogenere Geschäftspraxis verfolgt. Das Unternehmen ist durch Kultureinrichtungen wie Magasin 3 Stockholm Konsthall, das Jüdische Theater in Stockholm und die Israeli Batsheva Dance Company eng mit der Gesellschaft verbunden.

Proventus beteiligt sich außerdem aktiv an mehreren Stiftungen, die sich mit der Entwicklung einer nachhaltigen, gleichberechtigten und gerechten Gesellschaft beschäftigen, so z. B. Berättarministeriet, Glasshouse Forum und Culture without Borders.

www.proventus.se